© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 21, Heft 28: 313-320 ISSN 0250-4413 Ansfelden, 31. Dezember 2000

Eine neue Art der Gattung *Aethecerus* WESMAEL, [1845] aus der Ostpaläarktis

(Hymenoptera, Ichneumonidae, Alomyini)

Helmut SEBALD, Klaus SCHÖNITZER, Erich DILLER

Abstract

Aethecerus uliae SEBALD, 2000 **sp. nov.** belonging to the tribe Alomyini (Hymenoptera, Ichneumonidae), is described from eastern Palearctic Region.

Zusammenfassung

Es wird aus der Tribus Alomyini (Hymenoptera, Ichneumonidae) eine neue Art beschrieben: *Aethecerus uliae* SEBALD, 2000 **sp. nov.** Nachweise der neuen Art liegen nur aus der Ostpaläarktis, dem Raum um Ussurijsk (Russland), vor.

Einleitung

Die von WESMAEL [1845] beschriebene Gattung *Aethecerus* fügt sich mit ihren charakteristischen Merkmalen in die Tribus Alomyini (= Phaeogenini auct.) ein (SELFA & DILLER 1994). Im Weltkatalog der Ichneumonidae von YU & HORSTMANN (1997) sind in dieser Gattung 26 Taxa (Arten und Unterarten) aufgelistet. Die Lebensräume befinden sich nach heutiger Kenntnis im holarktischen Faunenbereich. Ausschließlich aus dem ostpaläarktischen Raum liegen derzeit lediglich von *Aethecerus parianae* UCHIDA, 1924 (Japanische Inseln) und *Aethecerus uliae* SEBALD, 2000 sp. nov. Fundaten vor. Bei letzterem ist eine Verbreitung auch im westpaläarktischen Raum zu vermuten.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Methodik

Die rasterelektronenmikroskopischen Aufnahmen wurden mit einem Phillips XL-20 durchgeführt. Die Tiere wurden an den Nadeln belassen und mit Leit-C-Plast an einem Objekttischchen befestigt. Die so erhaltenen Präparate wurden unbesputtert bei einer Beschleunigungsspannung von 1,5 - 2,5 kV mit einer low-voltage Anode gerastert. Die Einstellung des Bildspeichers betrug: slow scan 3, integrate 1. Eine Korrektur des Astigmatismus war bei den verwendeten Vergrößerungen nicht notwendig. Siehe z.B. SCHMIDT (1994) und SELFA & SCHÖNITZER (1994).

Beschreibung

Aethecerus uliae SEBALD, 2000 sp. nov. (Abb. 1-3, 5, 7, 9-12)

Holotypus: ♀, Russia, Primorskij Kraj, Kamenushka at Ussurijsk 7.8.1992, leg. A. TERESHKIN (Typus in coll. Zoologische Staatssammlung München).

Paratypen: 1♀, Russia, Primorskij Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk 27.7.1992, leg. A. TERESHKIN; 1♀, Russia, Primorskij Kraj, Kondratenovka at Ussurijsk 3.8.1992, leg. A. TERESHKIN; 5♂♂, Russia, Primorskij, Kraj, Kamenushka at Ussurijsk 4.8.1992, und 6.8.1992, leg. A. TERESHKIN. Bei einem ♂ fehlt das Abdomen (alle Paratypen in coll. Zoologische Staatssammlung München).

♀ Körpergröße: 6,0 – 7,0 mm.

Kopf (Abb.1): Glatt und glänzend, mit regelmäßiger, dichter Punktierung auf dem Vertex, der Frons, den Orbitae, der Supraclypealarea und dem Malarraum. Gena, Tempus und Occiput sind deutlich, jedoch weitläufig punktiert. Der durch eine tiefe Kerbe von der Supraclypealarea abgesetzte Clypeus ist glatt und glänzend, mit ganz wenigen, zerstreuten Punkten, nur die Mitte des für *Aethecerus* typischen Clypeusendrandes ist rauh. Die Clypealfoveae sind verhältnismäßig lang. Der Malarraum ist ca. ½ mal so lang wie die Mandibelbasisbreite. Die Mandibeln sind schmal und der obere Zahn ist wesentlich länger als der untere. Die kleinen (etwa von der Größe eines Punktes) tentorial Maculae befinden sich in den Frontalorbitae, etwas seitlich über der Antennenbasis.

Flagella: 20 Glieder. Die Flagellaglieder sind basal mindestens doppelt so lang wie breit und verkürzen sich, bis sie in der Mitte des weißen Antennenrings (ca. 7. Glied) so lang wie breit sind. Nach der Mitte des weißen Antennenrings werden die Flagellaglieder stetig länger und breiter. Das vorletzte Glied ist ca. 1,5 mal so breit wie das schmalste Flagellaglied in der Mitte des weißen Antennenrings.

Thorax: Glatt und glänzend. Mesoscutum und Mesopleurum mit dichter Punktierung. Die Notauli sind deutlich bis zur Hälfte des Mesoscutums eingeprägt. Die Scutellar-Furche (scuto-scutellar groove, YU 1999) zwischen Mesoscutum und Scutellum ist tief und fast waagerecht ausgeformt. Das Scutellum ist rundgewölbt, lateral gerandet und fällt auf allen Seiten stark ab. Die Punktierung ist etwas feiner als auf dem Mesoscutum. Das Speculum ist glatt und glänzend mit einigen verstreuten Punkten. Die Sternauli sind deutlich im basalen Drittel des Mesopleurums eingeprägt.

Propodeum: Glänzend mit unterschiedlich feiner Chagrinierung und Punktierung. Die Areae superoexterna und superomedia erscheinen fast glatt mit nur wenigen verstreuten Punkten und kleinen unregelmäßigen Runzelungen. Lateral nimmt die Dichte und Tiefe

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

der Punktierung und der Runzelungen über die Area dentipara hin zu den Areae spiraculifera und metapleuralis zu. Letztere sind durch tiefe, dichte Punkte und deutliche Runzeln gekennzeichnet. Die Area dentipara ist auffällig lang und schmal. Die Areae posteroexterna und posteromedia sind nicht durch Carinae von einander getrennt. Unregelmäßige Carinulae und Runzeln durchziehen beide Areae, wobei im oberen Bereich nur wenige Carinulae und Runzeln zu finden sind. Zum Petiolus hin nimmt sowohl ihre Anzahl als auch ihre Ausprägung zu. Die Carinae sind deutlich ausgeprägt. Die Area superomedia ist hufeisenförmig und etwa so breit wie lang (Abb. 3). Das Propodeum ist verlängert und ragt über die Basis der Hintercoxea hinaus (Abb. 2).

Flügel: Die Areola ist groß und fünfseitig. Der Außennerv des Cubitus ist voll entwickelt, der Nervellus ist kurz vor der Brachiella gebrochen. Die Discoidella reicht mehr oder weniger bis zum Flügelrand.

Beine: Glatt und glänzend mit feiner Chagrinierung, die Coxae mit feiner Punktierung.

Abdomen: Fein matt chagriniert. Der Petiolus ist glatt und glänzend mit nur wenigen Punkten. Der Postpetiolus ist dorsal gerundet, die Seitenfelder sind nicht durch Carinae abgetrennt. Das zweite Tergit ist sehr lang, mindestens eineinhalb mal so lang wie das Dritte. Die Tyridia sind weit von der Basis des ersten Tergites entfernt und bilden eine sehr flache, undeutlich abgegrenzte Grube quer über das zweite Tergit. Der Abschnitt zwischen den Tyridia und der Basis des ersten Tergits ist median grob chagriniert und geht lateral beidseitig in Längsrunzeln über (Abb. 5). Die Spiraculae befinden sind beim zweiten Tergit wenig über dem Lateralrand in der Mitte des Tergits. Bei den nachfolgenden Tergiten sind sie weiter vom Lateralrand entfernt und liegen im vorderen Drittel. Das letzte Tergit ist fast gerade abgestutzt, die Hinterleibsspitze erscheint dadurch stumpf. Die Ovipositorscheiden sind breit und ragen etwa um die Länge des siebten und sechsten Tergits über den Hinterrand des Abdomens hinaus (Abb. 7).

Färbung: Scapus und Pedicellus rot, Antennen dreifarbig (Antennenglieder 1-3 rot, 4-5 dunkelrot / braun, 6-9 weiß, 10-20 schwarz). Kopf schwarz, Clypeus von schwarz variabel zu rotem Endrand übergehend, Mandibeln gelb mit roten Zähnen. Thorax schwarz, Collaris rot, Beine gelb, unterer Rand von Femur III und Tibia III dunkel, Petiolus schwarz, Postpetiolus schwarz bis dunkelrot, Tergit 2-3 rot, Tergit 4 nur lateral +/- ½ rot, Tergit 5-7 schwarz.

♂ Körperlänge: 5,5 – 7mm (Abb. 9, 10, 12).

Die Struktur des Körpers entspricht der des Weibchens. Die Area basalis ist jedoch groß und dreieckig und die Area superomedia ist nicht hufeisenförmig eingebuchtet, sondern von der Area posteromedia durch eine gerade Carina getrennt (Abb.10). Die Antennen besitzen 25 Glieder.

Färbung: Scapus und Pedicellus weiß, ebenso Gesicht, Clypeus und Mandibeln. Übriger Kopf und Thorax schwarz. Collaris weiß. Alle Coxae und Beine weiß bis auf hintere Femora und Tibiae, diese sind hellbraun, hintere Tarsi dunkelbraun. Petiolus schwarz, Gaster einheitlich braun. Die gesamten Tyridia und die Endränder ab dem zweiten Abdominaltergit sind schmal gelblich gerandet.

Dedikation: Autor von *Aethecerus uliae* sp. nov. ist SEBALD, 2000, der diese schöne neue Schlupfwespe in Dankbarkeit und Liebe seiner Partnerin Ulrike Wenzig (Kurzform "Uli") widmet.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

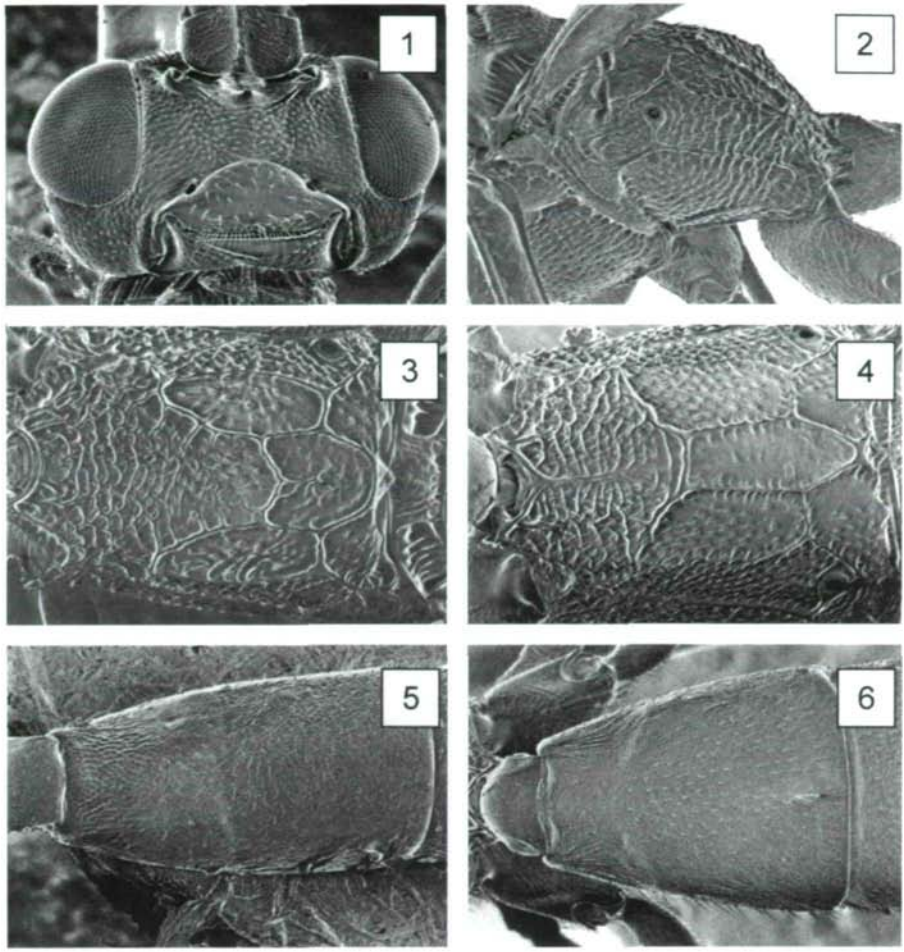
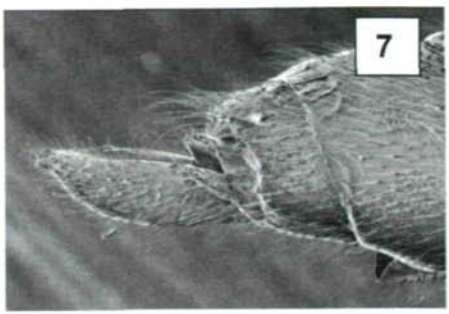
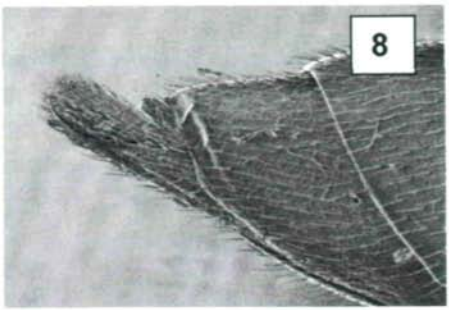
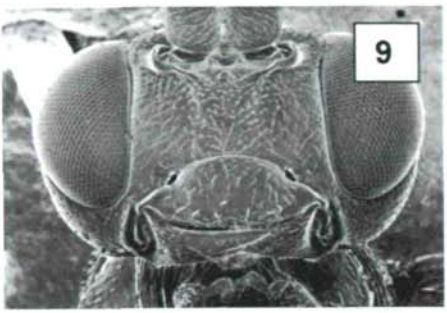


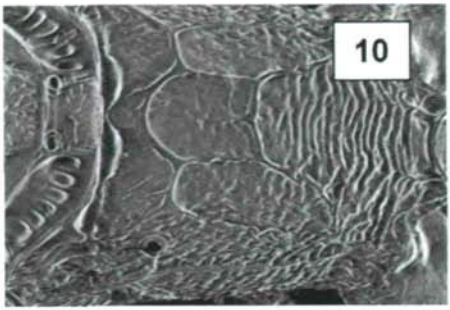
Abb. 1: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♀ Kopf von vorne (Vergrößerung 100-fach)
Abb. 2: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♀ Propodeum lateral (Vergr. 100-fach)
Abb. 3: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♀ Propodeum dorsal (Vergr. 100-fach)
Abb. 4: *A. longulus* WESMAEL, [1845]: ♀ Propodeum dorsal (Vergr. 100-fach)
Abb. 5: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♀ 2. Abdominaltergit dorsal (Vergr. 100-fach)
Abb. 6: *A. longulus* WESMAEL, [1845]: ♀ 2. Abdominaltergit dorsal (Vergr. 100-fach)

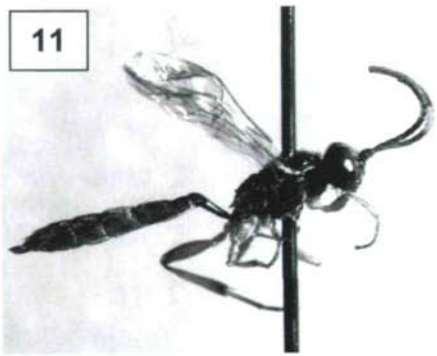
© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at











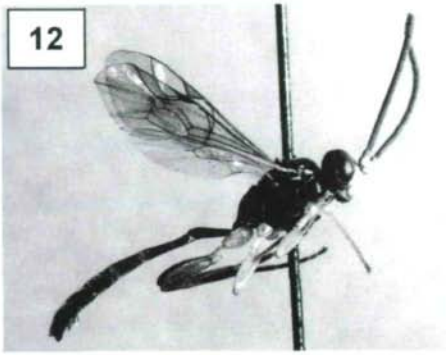


Abb. 7: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♀ Hinterleibsende lateral (Vergr. 100-fach)
Abb. 8: *A. longulus* WESMAEL, [1845]: ♀ Hinterleibsende lateral (Vergr. 100-fach)
Abb. 9: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♂ Kopf von vorne (Vergr. 100-fach)
Abb. 10: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♂ Propodeum (Vergr. 100-fach)
Abb. 11: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♀ Habitus (Vergr. 20-fach)
Abb. 12: *A. uliae* SEBALD, 2000 sp. nov.: ♂ Habitus (Vergr. 20-fach)

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Differentialdiagnose

Die am nächsten verwandte Art ist *Aethecerus longulus* WESMAEL, [1845] (Abb. 4, 6, 8). Gleich mit *Aethecerus uliae* SEBALD, 2000 sp. nov. ist die Verlängerung des Propodeums über die Basis der Coxa III hinaus und die Verlängerung des zweiten Abdominaltergites. Verschieden sind:

A. uliae SEBALD, 2000 sp. nov.:	*A. longulus* WESMAEL, [1845]:
Mandibeln schlank und zugespitzt (Abb.1).	Mandibeln breit.
Scutellar-Furche gerade, tief und breit.	Scutellar-Furche gebogen, seicht, schmal.
Area superomedia hufeisenförmig, anterior gerundet (Abb.3).	Area superomedia länglich und schmal, anterior zugespitzt. (Abb.4).
Femur III nur am Endrand dunkel.	Femur III untere Hälfte schwarz.
Tibia III nur am Endrand dunkel.	Tibia III unteres Viertel schwarz.
Viertes Tergit schwarz.	Viertes Tergit rot.
Zweites Tergit mindestens 1,5 mal so lang wie drittes Tergit.	Zweites Tergit 1,2 mal so lang wie drittes Tergit.
Tyridia schwach ausgeprägt und weit von der Basis des ersten Tergites entfernt (Abb.5).	Tyridia deutlich ausgeprägt und nah an der Basis des ersten Tergites (Abb.6).
Hinterleibsende lateral stumpf (Abb.7).	Hinterleibsende lateral spitz (Abb.8).
Ovipositorscheiden lang und breit (Abb.7).	Ovipositorscheiden kurz und schmal (Abb.8).

Dank

Die Autoren danken: Herrn Dr. A. TERESHKIN für die zur Verfügung gestellten *Aethecerus*-Präparate. Herrn PD Dr. R. MELTZER für die Benutzung des Rasterelektronenmikroskops des Zoologischen Institutes der Ludwig-Maximilians-Universität München und Herrn Dr. C.J. Zwakhals für die Durchsicht des Manuskriptes.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

SCHMIDT, P.F. - 1994. Praxis der Rasterelektronenmikroskopie. Kap. 7: Abbildungen von Oberflächen und Vermeidung von Abbildungsfehlern. - Expert Verlag, Renningen – Malmsheim (Kontakt und Studium Bd. 444).

SELFA, J. & DILLER, E. - 1994. Illustrated Key to the Western Palearctic Genera of Phaeogenini. - Entomofauna 15 (20): 237-251.

SELFA, J. & SCHÖNITZER, K. - 1994. Taxonomy of the European Species of *Neotypus* (FÖRSTER, 1869), with a key for their Identification. - Entomofauna 15 (41): 469-480.

UCHIDA, T. - 1924. Über einige Ichneumoniden-Arten von Japan. - Journ. Sapporo Soc. Agric. & Forestry. 19 (69): 195-256.

WESMAEL, C. - [1845]. Tentamen dispositionis methodicae. Ichneumonum Belgii. - Nouveaux Mémoires de l'Académie Royale des Sciences, des Lettres et Beaux-Arts de Belgique 18 [1844]: 1-239.

YU, D.S. & HORSTMANN, K. - 1997. A catalogue of World Ichneumonidae (Hymenoptera). - Memoirs of the American Entomological Institute. Volume 58. 1558 pp.

YU, D.S. - 1999. Scientific names for information management. Biological and taxonomic information Ichneumonoidea. - CD-Rom.

Adresse der Autoren:
Helmut SEBALD, Klaus SCHÖNITZER, Erich DILLER
Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstrasse 21
D-81247 München
Germany
e-mail: Schoenitzer@zsm.mwn.de

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literaturbesprechung

HORN, H. & KÖGEL, F. 2000: Käfer. - BLV Verlagsgesellschaft, München. 95 S.

Ein kompakter Naturführer zur ersten Bestimmung einheimischer Käfer im robusten Einsteckformat. Über 120 Farbfotos von häufigen und auffälligen Käfern vermitteln ein naturgetreues Bild einer unserer artenreichsten Insektengruppen. Kurze und klare Texte informieren über Merkmale, Vorkommen und Lebensweise; ergänzende SW-Zeichnungen zeigen Entwicklungsstadien, Bestimmungsmerkmale, Besonderheiten oder ähnliche Arten. R. GERSTMEIER

DIERL, W. 2000: Insekten. - BLV Verlagsgesellschaft, München. 127 S.

Dieser erfolgreiche Naturführer des leider viel zu früh verstorbenen Autors Wolfgang DIERL liegt nun bereits in der 6. durchgesehenen Auflage vor. Über 110 Farbfotos von Libellen, Käfern, Hautflüglern, Schmetterlingen und anderen Insektenordnungen vermitteln ein naturgetreues Bild der Arten. Die Beschreibungen erläutern Merkmale, Vorkommen und Lebensweise und sind durch zahlreiche Grafiken (Entwicklungsstadien, Bestimmungsmerkmale, Besonderheiten oder ähnliche Arten) ergänzt. Eine empfehlenswerte, kompakte Einführung für frisch gebackene Insektenliebhaber. R. GERSTMEIER

MATTHIESSEN, P. 2000: Tiger im Schnee. - Frederking & Thaler, München. 178 S.

Dieses aus dem Amerikanischen übersetzte Buch ist ein Plädoyer für den Sibirischen Tiger; formuliert in einer lebendigen, fesselnden Sprache läßt es den leidenschaftlichen Kampf des Autors - die Erhaltung des Sibirischen Tigers - spüren. Er beschwört buchstäblich die Stärke und Schönheit dieser Spezies und versucht dem Leser klarzumachen, welch schmerzlichen Verlust die biologische Diversität erleiden müßte, wenn es zum Aussterben dieser Rasse käme. Der Sibirische Tiger ist fast ausschließlich im Amur-Ussuri-Becken im fernen Osten Rußlands anzutreffen. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und der Öffnung der Grenzen hat die Wilderei immens zugenommen. Hinzu kommt eine rasant zunehmende Umweltzerstörung und ein unentwegtes Vordringen der Zivilisation. Der Autor begleitete eine Gruppe russischer und amerikanischer Zoologen, die sich zu einem einzigartigen internationalen Projekt zur Rettung des Sibirischen Tigers zusammengefunden hatte. Die wenigen, aber dafür wunderschönen Foto von Maurie HORNOCKER vervollständigen diese Hommage. R. GERSTMEIER

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung,
Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden
Redaktion: Erich DILLER (ZSM), Münchhausenstrasse 21, D-81247 München, Tel.(089)8107-159
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstrasse 51, A-4222 St. Georgen / Gusen
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstrasse 8, D-82296 Schöngeising, Tel. (089) 8107-146
Erika SCHARNHOP, Himbeerschlag 2, D-80935 München, Tel. (089) 8107-102
Johannes SCHUBERTH, Bauschingerstrasse 7, D-80997 München, Tel. (089) 8107-160
Emma SCHWARZ, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München
Postadresse: Entomofauna (ZSM), Münchhausenstrasse 21, D-81247 München, Tel.(089) 8107-0,
Fax (089) 8107-300

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomofauna

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 0021

Autor(en)/Author(s): Sebald Helmut, Schönitzer Klaus, Diller Erich H.

Artikel/Article: Eine neue Art der Gattung Aethecerus WESMAEL, [1845] aus der Ostpaläarktis (Hymenoptera, Ichneumonidae, Alomyini). 313-319